

# Filmpremiere beim Festakt

„Der Weg hat ein Ziel“ erstmals gezeigt

Von Andrea Hammerl

**Kleinohrenried (SZ) Ihr zehnjähriges Bestehen feierte die Stiftung Donaumoos gestern Abend mit einem Festakt. Zu diesem Anlass gab es auch eine Filmpremiere.**

„Der Weg hat ein Ziel“, heißt der 20-minütige Film von Philipp Schreistetter aus Pobenhausen. Der erst ein Jahr alte Erlebnispfad, der – den Spuren des alten Pilgerweges folgend – von Karlshuld nach Pobenhausen auf den Kalvarienberg



Philipp Schreistetter und seine Kamera am Fuße des Kalvarienbergs in Pobenhausen.

führt, hat ein Ziel. Philipp Schreistetter ging den Weg mit der Kamera, begleitete eine Pilgergruppe, traf den Probfelder Pionier Johann Peter von Kling, die Arbeiter vom Wasserverband Donaumoos, Torfstecher und einen Bahnhofsvorsteher. Wer sich im Donaumoos und seiner Geschichte auskennt, hat jetzt schon mitbekommen, dass der Film nicht nur einen Zeitsprung vollzieht, sondern munter aus Geschichte und Geschichten der Moorlandschaft schöpft, ein Aspekt, der die Dokumentation ganz besonders reizvoll macht.

Mehr als 200 Jahre alt ist der Pilgerweg, den die Stiftung vergangenes Jahr mit der Geschichte des Donaumooses verknüpfte und mittels sechs neu aufgestellter Wegtafeln, die zum Innehalten anregen und als Wegmarken auf der Wanderschaft dienen, zum Erlebnis-Wanderweg ausbaute. Ausgangspunkt ist das Haus im Moos mit der Umweltbildungsstätte, Übernachtungsmöglichkeiten und dem Freilichtmuseum. Von hier aus führt der Weg vorbei am Rami-Hof, wo Museumsleiter Friedrich Koch die schwere Zeit der ersten Siedler im Donaumoos anhand der alten Bausubstanz zum Leben erweckt. Besser wurden die



Erstmals auf der Leinwand: Hedwig Brüderle, Vizebürgermeisterin von Karlskron, führt im Film eine Pilgergruppe.

Fotos: Hammerl

Zeiten erst, als das Moos mit der Eisenbahn, der am 15. Mai 1875 eröffneten Paartalbahn, über den Bahnhof Niederarnbach mit Hunderttausenden von Tonnen Mineralfertilisator versorgt wurde und im Gegenzug von dort aus Saatkartoffeln nach ganz Europa verschickt wurden. Hans-Joachim Pittius, Bahnhofsvorsteher im Ruhestand, ist für die Kamera in eine historische Uniform geschlüpft. Zwischen 1955 und 1975, so erinnert sich der Eisenbahner, seien täglich 50 Wagenladungen Pflanzkartoffeln von Niederarnbach aus auf die Reise gegangen. Insgesamt 100 Tagwerk ließ

Johann Peter von Kling ab Ende des 18. Jahrhunderts bewirtschaften, davon „44 Hektar Wiese, den Rest unter dem Pfluge stehend“, wie Hermann Vief, gewichtig in der Rolle des Gründers von Klingsmoos, mit Perücke in der Pferdekutsche sitzend, von sich gibt. Ins Schwärmen kommt der Edelmann, wenn er von seinem Krapp, auch Färberrötte genannt, berichtet, den er in Probfeld versuchsweise anbaute, in der Hoffnung, aus Probfeld einmal ein staatliches Versuchsgut machen zu können.

Zwischen den historischen Stationen, an denen auch Torfstecher Konrad Weigl und Jo-

hann Kober vom Kulturhistorischen Verein Donaumoos zu Wort kommen, lässt Schreistetter moderne Impressionen einfließen. Da ist Landwirtschaftsleiter Josef Konrad mit einem Plädoyer für die Weidewirtschaft, da ist Josef Schweiger vom Wasserverband Donaumoos, der Funktion und Unterhalt der Gräben erläutert, und da sind Hinweise auf die Wiesenbrüter, auf Moorsackung und Biotopfunktion der Gräben. Fehlt nur noch etwas für die Seele. Philosophisches steht am Ende, oben auf dem Kalvarienberg, dem Ziel. Denn was wäre – entgegen der häufig geäußerten modernen Auffas-

sung – ein Weg ohne Ziel? Pater James Purathail philosophiert hier über Schöpfung und Nähe, die auf gemeinsamem Weg entsteht. Wie bei den Scharen von Pilgern, die sich alljährlich am Pfingstmontag zu einer Sternwallfahrt nach Pobenhausen aufmachen. Die Kamera fing auch sie in beeindruckenden Bildern ein. Ein leiser Film, dessen Naturaufnahmen mit Textbeiträgen, Humorigem ebenso wie Hintergrundinformationen, zu einem harmonischen Ganzen zusammengefügt sind – ein Film, der nachklingt.

Weiterer Bericht zum Festakt folgt.

## DJK-Vorsitzender Böhm kritisiert Vereinsmitglieder

Zu wenig freiwillige Helfer bei Festen und Arbeitseinsätzen / Einstimmigkeit bei den Vorstandswahlen

**Langenmosen (hra)** Alles beim Alten in der Führungsspitze der DJK Langenmosen: Bei den turnumgewählten Neuwahlen wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung Vereinsvorsitzender Gerhard Böhm, sein Vize Stefan Mayr und Schriftführer Alexander Kahn jeweils ohne Gegenstimme wieder gewählt. Allerdings gibt es auch einige neue Personalien.

Weil Dieter Hecht nicht mehr als Kassier kandidierte, musste ein neuer her: Markus Schuller wurde zum Nachfolger gewählt, Stellvertreter bleibt Josef Stark. Anstelle von Thomas Mayr ist nun Tobias Stegmeier zweiter Schriftführer. Eine Veränderung gab es auch bei den Fußballern: Nachdem es bisher mit Günther Winkler, Xaver Oswald und Josef Stegmayr gleich drei Chefs

gab, trat Stegmayr zurück, so dass nun Winkler und Oswald zu zweit die Abteilung leiten.

Gewählt wurden außerdem als Platzkassiere Josef Mayr, Hermann Schuster und Dieter Hecht. Die Abteilungsleiter Juniorenfußball, Hubert Semmer und Johann Wintermayr, legten, wie sie bereits vor einem Jahr angekündigt hatten, ihre Ämter nieder. Zum Nachfolger wählte

die Versammlung Roland Stegmayr. Vergnügungswart bleibt Anton Angermair. Erstmals wählte die DJK auch einen Ehrenamtsbeauftragten. Josef Stark erklärte sich dazu bereit, das Amt zu übernehmen, und wurde auch ohne Gegenstimme gewählt. Die Platzdienste schließlich übernehmen Franz Stegmeier, Johann Mayr, Johann Burkhart, Josef Mayr, Richard

Czerny, Josef Stark, Anton Ahle, Anton Bader sowie – als Ersatz für den ausgeschiedenen Hermann Schenk – Andreas Stegmeier.

Viel zu berichten gab es für Gerhard Böhm aus dem Vereinsleben. So habe neben den üblichen Festlichkeiten erstmals wieder eine Faschingsparty stattgefunden. Außerdem nahm der Verein am 100-jährigen Gründungsfest des Krieger- und Soldatenvereins teil. Bei zahlreichen Arbeitseinsätzen wurden im Sportheim die Kabinen und die Turnhalle renoviert. Außerdem erhielt das Heim einen Anschluss an das gemeindliche Kanalnetz. Böhm kritisierte allerdings auch, dass manche Mitglieder statt Verantwortung für den Verein vor allen Dingen Desinteresse und Egoismus gezeigt hätten. So seien Helfer bei Festivitäten und bei Arbeitseinsätzen am Sportgelände Mangelware – die Arbeiten würden stets von den selben, wenigen Leuten verrichtet. Kassier Dieter Hecht präsentierte den Kassenbericht, den Christian Mayr und Ludwig Kellner für gut befanden. Elisabeth Wenger sprach, wie bereits in den vergangenen Jahren, an, dass die Parkplätze direkt vor dem Sportheim als Frauenparkplätze freigehalten werden sollten. Deshalb sollte ein Schild angebracht werden.

### AUS DEN ABTEILUNGEN

**Fußball:** Wie Günther Winkler berichtete, wurde die erste Mannschaft Meister in der Kreisliga Ost und stieg damit in die Bezirksliga auf. Für die laufende Saison wurden Tobias Schäfer (Mühlried), Alexander Stark, Matthias Thurnhofer und Michael Altmann (alle eigene Jugend) als Neuzugänge verpflichtet. Dem steht der Abgang von Andreas Schmid gegenüber. Im Donaumoos-Wanderpokal belegte die erste Mannschaft wieder den zweiten Rang. Im Totopokal musste sie sich im Viertelfinale dem FC Schrobenuhausen geschlagen geben. Die zweite Mannschaft belegte den zweiten Platz in der Reserverunde der Kreisliga Ost. In der neuen Saison startet die zweite Mannschaft wieder in der A-Klasse Neuburg.

**Juniorenfußball:** Hubert

Semmer berichtete vom Nachwuchs. In dieser Saison seien zwei Mannschaften für die DJK aktiv (E- und F-Jugend). Die JFG Hagenau habe insgesamt sechs Mannschaften gemeldet (D 1-, D 2-, C 1-, C 2-, B- und A-Jugend), wobei die A- und B-Junioren ihre Spiele in Langenmosen austragen.

**AH-Fußball:** In der Vorrunde wurden, so Jakob Krammer, elf Spiele ausgetragen, wovon vier gewonnen und sechs verloren wurden. Die Mannschaft erreichte das Finale des Altlandkreispokals.

**Stockschießen:** Die erste Mannschaft feierte, wie Werner Scheffauer berichtete, in der Landesliga die Meisterschaft und stieg in die Bezirksoberliga auf, die zweite Mannschaft stieg von der Kreisliga in die Kreisoberliga auf. Im Kreispo-

kal belegten die Damen den zweiten Platz, die Herren den dritten Rang; im Mixed reichte es nur für den siebten Platz. Im Landkreispokal belegten die Damen Rang drei; die Herren erreichten das Finale der letzten Vier nicht. Den Donaumoos-Wanderpokal gewann Langenmosen dagegen. Vereinsmeister wurde bei den Herren Johann Reil und bei den Damen Martina Demmelmayr.

**Tennis:** Willi Thurnhofer hatte heuer das Amt des Tennisabteilungsleiters übernommen; sein Stellvertreter ist Johann Wintermayr. Die einzige Mannschaft die am Punktspielbetrieb teilnahm, bildete eine Spielgemeinschaft mit Sandzell. Sie belegte den zweiten Platz in der Kreisklasse 2. Die Spielgemeinschaft soll

auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Dabei wird versucht wieder eine zweite Mannschaft zu bilden. Sieger des Schleiferturniers wurde Claudia Wintermayr. Die Vereinsmeisterschaften gewannen bei den Herren Matthias Thurnhofer, bei den Damen Aurora Mayr und bei den Junioren Andreas Mayr. Das Herren-Doppel gewannen Hans Mayr und Christian Mayr, das Damen-Doppel Heidi Mayr und Aurora Mayr und das Mixed-Doppel Claudia Wintermayr und Matthias Thurnhofer.

**Damengymnastik:** Die Leiterin der Damengymnastik, Elisabeth Wenger, bedankte sich beim Vereinsvorsitzenden Gerhard Böhm für die Sanierung Turnhalle. Derzeit sind zwei Gruppen aktiv. oh

## Votum für Maurer erwartet

**Gerolsbach (oh)** Die neu gegründete Gerolsbacher Wählervereinigung Unabhängige Bürger (UB) stellt einen Bürgermeisterkandidaten auf. Die Nominierungsversammlung beginnt am Sonntag, 21. Oktober, um 20 Uhr im Gasthaus Kettner in Gerolsbach. Sprecher der UB ist der bisher fraktionslose Gemeinderat Stefan Maurer, der 2002 noch für die CSU kandidiert hatte. Er dürfte am Sonntag auch zum UB-Bürgermeisterkandidaten gewählt werden. Alle Anhänger der Unabhängigen Bürger, die sich zu den politischen Zielen der Wählervereinigung bekennen und bei keiner anderen Gruppierung mitwirken, sind willkommen.

## Fitnesskurs beginnt

**Weilach (kx)** Unter dem Motto „Fit for Fun“ beginnt Gabi Finkenzeller am Donnerstag, 18. Oktober, um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Peutenhausen wieder den Fitnesskurs für Damen und Herren. Power- und Konditionstraining unter Einbeziehung neuer Fitness-trends sollen den Körper in Form bringen. Der Kurs bietet effektives Kraft- und Ausdauertraining, insbesondere Muskelaufbau für Bauch, Beine und Po. Für Mitglieder ist der Kurs kostenlos; Nichtmitglieder zahlen vor der ersten Übungsstunde 20 Euro für acht Abende.

## Skigymnastik bei der DJK

**Waidhofen (oh)** Die Wintersportfans freuen sich schon auf die bald beginnende Saison. Wer dann fit sein will, sollte sich schon jetzt vorbereiten. Immer dienstags findet deswegen ab heute in der Turnhalle von Waidhofen die Skigymnastik der DJK statt. Von 19 bis 20 Uhr sind dort alle willkommen, die sich auf die Skisaison vorbereiten wollen. Auch Nichtmitglieder können mitmachen.

## Gerolsbacher Ferienpass war wieder voller Erfolg

340 Kinder machten mit

**Gerolsbach (mst)** Mit der Preisverteilung an die Gewinner des Gewinnspiels ging in Gerolsbach jetzt die diesjährige Ferienpassaktion zu Ende. Zum elften Mal fanden, organisiert vom Jugendbeauftragten Stefan Maurer, verschiedene Veranstaltungen von Vereinen und Privatpersonen statt. Maurer lobte: „Wie auch in den vergangenen Jahren haben die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde begeistert daran teilgenommen. Bei dem breit gefächerten Angebotspektrum, welches sich über die ganzen

Sommerferien hinzog, war für jeden Geschmack was dabei.“

Insgesamt meldeten sich zu den 22 Veranstaltungen über 340 Kinder und Jugendliche an. Die Spitzenplätze bei den Anmeldezahlen belegten die Filmvorführungen, das Stockschießen, Golfen, das Bemalen und Verzieren von Tischvasen und das Kinderschminken. Zusätzlich hatten die Kinder die Möglichkeit, je einmal kostenlos das Freibad Pfaffenhofen und das Freibad Schrobenuhausen zu besuchen, sagte Maurer, der allen Mitwirkenden dankte.



Der Gerolsbacher Jugendbeauftragte Stefan Maurer überreichte den Siegern des Ferienpassgewinnspiels ihre Preise. Foto: mst